

20.04.2011

Stadt Ulm

Fachbereich Bildung und Soziales

FINANZBERICHT

für die Zeit vom 01. Januar 2011 bis 31. März 2011

Inhalt

- ➔ Kurzübersicht
- ➔ Abwicklung des Ergebnishaushaltes

Kurzübersicht

1. Erträge

1.1 Laufende Zuwendungen

Die laufenden Zuwendungen setzen sich im Fachbereich Bildung und Soziales überwiegend zusammen aus Zuwendungen für die vorabdotierte Sozial und Jugendhilfe (17,1 % des Haushaltsansatzes HA), für den Sozillastenausgleich (5% HA), den Leistungen für Kindertageseinrichtungen 25,0 % HA), dem Landeszuschuss für die Schülerbeförderung (8 % HA) und dem Schullastenausgleich (41,5 %). Zum Zeitpunkt 31.03.2011 wurden 24,8 % des Planansatzes erzielt. Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

1.2 Sonstige Transfererträge

Zum Zeitpunkt 31.03.11 wurden bereits 102,2 % des Planansatzes realisiert. Da hier im Bereich Unterhaltsvorschuss zahlreiche SOLL-Stellungen erst im Laufe des Jahres in ihrer Werthaltigkeit geprüft werden können, wird sich erst zum Jahresende eine aussagekräftige Bewertung dieser Ertragsgruppe treffen lassen. Der Fachbereich davon aus, dass in diesem Jahr der Ansatz etwas überschritten wird.

1.3 Gebühren und ähnliche Abgaben

Hier werden vor allem die Besuchsgelder für Kindertagesstätten (57,5 % HA) und Benutzungsgebühren für Sporthallen und Bäder (42,3 % HA) verbucht. Zum 31.03.11 wurden 31,0 % der Erträge erzielt. Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

1.4 Privatrechtliche Nutzungsentgelte

Hier werden vor allem die Nutzungsentgelte (44,3 % HA) und Verkaufserträge (22,6 % HA) verbucht. Zum 31.03.11 wurden 24,6 % der Erträge erzielt. Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen fallen fast zur Hälfte in der vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe (48,6 % HA) an. Zum 31.03.11 wurden 18,2 % der Erträge erzielt. Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

1.6 Finanzerträge

Zum 31.03.11 wurden 33,3 % der Erträge erzielt.

Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Zum 31.03.11 wurden 45,8 % der Erträge erzielt.

Auf Grund des geringen Volumens geht der Fachbereich derzeit trotzdem von einem planmäßigen Verlauf aus.

2. Aufwendungen

2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen belaufen sich zum Ende des 1. Quartals auf 23,9 % des Haushaltsansatzes (Vorjahr 23,9 % HA). Die Erhöhung des Planansatzes gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst sowie Stellenneuschaffungen vor allem im Bereich Kinderbetreuung begründet. Eine Prognose zum Jahresende ist derzeit noch nicht möglich.

2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier finden vor allem die Lehr- und Lernmittel (46,6 % HA), die Aufwendungen für die Verlässliche Grundschule (10,4 % HA) und der Sachaufwand Soziales (18,1 % HA) ihren Niederschlag.

Zum Zeitpunkt 31.03.2011 belaufen sich die Aufwendungen auf 18,0 %. Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

2.3 Planmäßige Abschreibungen

Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

2.4 Transferaufwendungen

Hier werden die Aufwendungen für die vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe (72,3 % HA), die Förderung der Kindertageseinrichtungen (16,0 % HA) und sonstige Zuschüsse an Dritte ausgewiesen.

Zum Zeitpunkt 31.03.2011 belaufen sich die Aufwendungen auf 29,4 %. Der Ausgabenverlauf liegt damit im Rahmen der üblichen Schwankungen und entspricht weitgehend der Entwicklung des Vorjahres. Die Mittel für die Zuschüsse der Schülerbeförderung reichen aus heutiger Sicht aus.

2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zum Zeitpunkt 31.03.2011 belaufen sich die Aufwendungen auf 21,3 %. Der Fachbereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus.

3. Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe

Auch wenn zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr eine verlässliche Prognose noch nicht möglich ist, geht der Fachbereich derzeit davon aus, dass im Bereich der vorabdotierten

Sozial- und Jugendhilfe der veranschlagte Zuschussbedarf in Höhe von 47,0 Mio Euro ausreichend sein wird und mit 46,7 Mio Euro leicht unterschritten wird.

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) ist aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung mit einer leicht zurückgehenden Zahl von Bedarfsgemeinschaften zu rechnen.

Die Fallzahlen in der Jugendhilfe (SGB VIII) entwickeln sich derzeit planmäßig. Noch nicht einzuschätzen ist, ob sich diese Stabilisierung über das ganze Jahr hin halten lassen wird. Der Fachbereich hat frühzeitig geeignete Steuerungsmaßnahmen eingeleitet. Zu diesem frühen Zeitpunkt ist aber noch nicht abzusehen, in welchem Umfang diese greifen.

Bei der Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege (SGB XII) zeichnet sich ab, dass auf Grund weiterer Steigerungen bei den Vergütungssätzen und Fallzahlenzuwachsen mit einem Mehrbedarf zu rechnen ist.

4. Nettoressourcenverbrauch

Bei einem veranschlagten Nettoressourcenverbrauch von 116,1 Mio Euro geht der Fachbereich bei einem aktuellen Verbrauch von 24,5 % des Haushaltsansatzes von einem planmäßigen Verlauf aus.

5. Leistungszahlen

Die Entwicklung der Leistungszahlen liegt im Rahmen der üblichen Schwankungen und entspricht weitgehend der Entwicklung des Vorjahres.